

| | | | |
|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Sachgebiet Schulzweckverband Cadolzburg | Sachbearbeiter Herr Schreitter | | |
| Beratung Marktgemeinderat | Datum 19.02.2024 | Behandlung öffentlich | Zuständigkeit Entscheidung |
| Betreff Beratung und Beschlussfassung über mögliche Angebotsstrategien hinsichtlich der Erfüllung des Anspruchs auf die Ganztagesbetreuung von Schulkindern | | | |
| Anlagen: Bereitstellung und Nutzung von schulischen Räumlichkeiten Ganztagesausbau Gde Seukendorf_Auszug Niederschrift TOP4_4.12.23_Mittagsbetreuung Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz Rechtsgutachten zum bundesgesetzlichen Anspruch auf GT-Betreuung für Grundschul Kinder SchulZV_28.11.2023_Beschlussbuchauszug | | | |

Sachverhalt:

Nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) haben alle Kinder, die im Schuljahr **2026/2027** oder in den folgenden Schuljahren die erste Klassenstufe besuchen einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter soll eine Betreuungslücke geschlossen werden, die nach der Kita für viele Familien entsteht, sobald die Kinder eingeschult werden.

Das Gesetz beinhaltet die stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschul Kinder beginnend mit der 1. Jahrgangsstufe (Klasse) ab dem Jahr 2026. Der Anspruch soll in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden, damit ab August 2029 jedes Grundschul Kind der Klassenstufen 1 bis 4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat.

Der Rechtsanspruch wird im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt und sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Die Unterrichtszeit wird angerechnet. Der Rechtsanspruch soll auch in den Ferien gelten, dabei können Länder eine Schließzeit bis maximal vier Wochen regeln.

Ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder soll sowohl in Horten, als auch in offenen und gebundenen Ganztagschulen sowie durch Mittagsbetreuung erfüllt werden.

Der Bund unterstützt diesen Ausbau mit bis zu 3,5 Milliarden Euro für Investitionen in ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote. Davon werden 750 Millionen Euro über das Investitionsprogramm zum beschleunigten Ausbau der Bildungsinfrastruktur für Grundschul Kinder bereits bereitgestellt. Der Bund beteiligt sich auch an den laufenden Betriebskosten der Ganztagsbetreuung. Er unterstützt die Länder hier stufenweise aufsteigend ab 2026 und dauerhaft ab 2030 mit bis zu 1,3 Milliarden Euro jährlich.

Damit dies Wirklichkeit werden kann, müssen bis 2026 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden.

Über die „Vielfalt“ der Angebots- und Finanzierungsstruktur für die Schulkindbetreuung gibt der Foliensatz des Bayerischen Gemeindetags vom 07. November 2023 sehr gut Auskunft.

Beim **Markt Cadolzburg** findet sich derzeit folgende Angebotsstruktur der Schulkindbetreuung:

| Einrichtung | Standort | Träger | Plätze |
|------------------------|--------------------------------|---------------------------|--------|
| Kinderhort | Schützenstraße | AWO KV Fürth Land e.V. | 50 |
| Mittagsbetreuung | Grundschule Cadolzburg | gfi Erlangen gGmbH | 52 |
| GGT | Grundschule Cadolzburg | Grundschule Cadolzburg | 93 |
| Mittagsbetreuung | MZH Wachendorf | gfi Erlangen gGmbH | 77 |
| Haus für Kinder (Hort) | Alte Fürther Straße Wachendorf | Champini Cadolzburg gGmbH | 50 |

Letztlich sind zum vorliegenden Sachverhalt einige grundsätzlich strategische Entscheidungen, auch im Benehmen mit dem Schulzweckverband Cadolzburg zu treffen.

Der Ausbau der Ganztagesbetreuung bedeutet für die jeweiligen Institutionen (entweder Schulzweckverband oder die einzelnen Kommunen) einen nicht unerheblichen Mehraufwand an Sach- und Personalkosten sowie Investitionen im Sachanlagevermögen (Räumlichkeiten). Dieser Mehraufwand wird nur teilweise durch Landes- oder Bundesgesetzgeber gefördert.

Deshalb sollte das konkrete weitere Vorgehen unter den beteiligten Kommunen im Schulzweckverband, unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und sich daraus ergebenden Vor- und Nachteile ausreichend abgewogen werden.

Folgende Fragestellungen können dabei einen Rahmen bieten:

**Grundschulbereich:
Welche Angebotsform empfiehlt sich?**

abhängig von örtlichen Gegebenheiten, u. a.:

- ▄ Elternbedarfe (immer wichtiger: Rand- und Ferienzeitenbetreuung)
- ▄ Bedeutung des Themas „Elternbeiträge“ für den Schulstandort
- ▄ Zielsetzungen der Schulleitung
- ▄ räumliche Verhältnisse
- ▄ Trägerlandschaft und Fachkräftemarkt am Schulstandort
- ▄ bereits vorhandene Betreuungsangebote: Erweiterung oder Wechsel?
- ▄ Kosten

Elternbedarfe

Die überwiegende Anzahl der Eltern wünschen sich eine Schulkindbetreuung am Nachmittag. Es werden alle Angebotsformen (GGT, Mittagsbetreuung, Hort, Tagespflege) beim Markt Cadolzburg genutzt.

Es ist eine möglichst flexible Betreuung mit guter Qualität gewünscht. Flexibel bedeutet hier, keine starren Anwesenheitspflichten wie im GGT (unterliegt der Schulpflicht). Überwiegend erwünscht ist eine Hausaufgabenbetreuung. Hausaufgabenbetreuung muss / kann dabei keine bildungspädagogische Kontrolle beinhalten, im Vordergrund steht ein festes Zeitfenster zur

Erledigung der Hausaufgaben bei der nachmittäglichen Betreuung. Ein Teil der Eltern sind zudem auf Rand- und Ferienzeitenbetreuung angewiesen. Ferienbetreuung wird z.B. am Standort Wachendorf bereits seit vielen Jahren angeboten, die Nachfrage nimmt jedoch erfahrungsgemäß mit zunehmender Konkretheit der Vereinbarung ab.

Bedeutung der Elternbeiträge am Standort

Der Ganztagesanspruch umfasst keine Kostenfreiheit. Die Quantität und Qualität des Angebots ist jedoch zweifellos abhängig von der Finanzierungsstruktur. Während im Kinder- und Jugendhilfebereich ebenso wie im Schulbereich ausgebildetes Erziehungs- bzw. pädagogisches Personal tätig sein muss, unterliegen Angebote der Mittagsbetreuung niedrigeren Anforderungen an beruflicher Qualifikation des Betreuungspersonals.

Grundsätzlich ist für ein Angebot an Kinderbetreuung immer die Kostendeckung anzustreben. Im Kinder- und Jugendhilfebereich setzt sich die Finanzierung aus staatlicher Betriebskostenförderung, kommunaler Förderung und Elternbeiträge zusammen. Schulische Angebote im Ganztage (GGT) werden pauschal pro Gruppe und Schuljahr durch Staat und Kommune bezuschusst.

Die Mittagsbetreuung wird ebenfalls pauschal pro Gruppe bezuschusst; **weitere Förderungen sind nicht gesetzlich vorgegeben, damit klassische freiwillige Leistungen.**

Ein Elternbeitrag sollte demnach immer das Delta der Kosten nach Abzug staatlicher und kommunaler Förderung schließen.

In den vergangenen Jahren konnte beim Markt Cadolzburg sehr erfolgreich die Angleichung der Elternbeiträge für gleiche Angebotsformen durch alle vorhandenen Träger von Betreuungseinrichtungen realisiert werden.

Aufgrund allgemein zuletzt stark gestiegener und mittelfristig zumindest weiter ansteigender Kosten im Unterhaltsbereich (Gebäudeunterhalt, Energie, Sachaufwand) als auch beim Personal ist von einem weiteren kontinuierlichen Anstieg auch der Elternbeiträge auszugehen.

Eine Anpassung von Ausgleichszahlungen über den allgemeinen Steuerverbund ist aufgrund des bevorstehenden Konsolidierungsdrucks des kommunalen Haushalts abzulehnen. Vielmehr muss weiterhin mehr Transparenz bei den sog. verdeckten Kosten geschaffen werden, die es insbesondere bei eigenen, kommunalen Angeboten gibt.

Zielsetzungen der Schulleitungen

Die Betreuung von Schulkindern an der Schule (im offenen oder gebundenen Ganztagesangebot) stellt sich nach Auskunft von Frau Rektorin Oswald-Jung so dar, dass sie beim **gebundenen Ganztage** bleiben möchte, da es hier zusätzlich Lehrerstunden gebe und sie vom Konzept überzeugt sei. Hier sei auch grundsätzlich denkbar, einen weiteren Ganztages-Zug zu etablieren.

Die Anzahl der betreuten Kinder in der Ganztagesklasse stellt sich derzeit wie folgt dar:

| <i>Anzahl der Ganztagskinder - Grundschule Cadolzburg</i> | | | | | Summen | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|--------|---------|
| Klasse Gde. | 1. Jahrgang | 2. Jahrgang | 3. Jahrgang | 4. Jahrgang | real | in % |
| Cadolzburg | 13 | 15 | 17 | 13 | 58 | 62,37% |
| Ammerndorf | 2 | 1 | 2 | 1 | 6 | 6,45% |
| Seukendorf | 9 | 8 | 4 | 6 | 27 | 29,03% |
| Gastschüler | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | 2,15% |
| Gesamt: | 24 | 24 | 25 | 20 | 93 | 100,00% |
| Stand: 24.01.2024 | | | | | | |

Eine Einschätzung darüber, wie von Seiten der Eltern ab 2026 mit Angeboten des offenen Ganztages und/oder des gebundenen Ganztages allerdings umgegangen (angenommen) werde, sei schwierig.

Klar festzustellen sei, dass es jedes Jahr schwierig ist die Ganztagsklassen voll zu bekommen, da die Kinder täglich bis 15:30 Uhr (ausgenommen Freitag) der Schulpflicht unterliegen, was die Eltern in Ihrer Flexibilität gegenüber anderen GT-Angeboten offenbar überwiegend einschränke. Dies würde für einen offenen Ganztags sprechen, hier würden jedoch die Lehrerstunden für die Schule entfallen. Zudem müsste man Kooperation z.B. mit Vereinen schließen, um die Kinder am Nachmittag betreuen zu können. Diese Kooperationen müssten entsprechend finanziert werden.

Rektorin Bürkel (Rangauschule Egersdorf) sieht aufgrund der Situation des Ganztageszugs an der Grundschule Cadolzburg keinen Raum für ein entsprechendes Angebot an der Rangauschule. Derzeit herrscht akuter Platzmangel in der Rangauschule, da 11 Klassen (bei vorhandenen 8 Klassenzimmern) beschult werden. Diese Situation wird sich voraussichtlich erst in drei Jahren wieder entspannen.

Die Rangauschule in Egersdorf profitiert erheblich von den bereits bestehenden Angeboten am Standort (2-gruppiger Hort in der Einrichtung Champini, Mittagsbetreuung durch die gfi gGmbH in der MZH Wachendorf), wobei diese Angebote weitestgehend ausgeschöpft sind. Zwischenzeitlich wird eine geringe Anzahl an Kinder (Deberndorf) nach Cadolzburg in die Mittagsbetreuung gebracht, wo noch Kapazitäten vorhanden sind.

Räumliche Verhältnisse / Erweiterung oder Wechsel vorhandener Angebote

Hierzu wird auf die obenstehende Tabelle zur Angebotsstruktur der Schulkindbetreuung verwiesen.

- Der Markt Cadolzburg steht derzeit in Verhandlungen mit dem Evang. Gemeinde- und Wohltätigkeitsverein Cadolzburg e.V. hinsichtlich der eventuellen Einrichtung von **zwei Hortgruppen** im Haus der Diakonie. Träger könnte hier die bestehende Kita „Zur Heiligen Heid“ des Evang. Gemeinde- und Wohltätigkeitsverein Cadolzburg e.V. sein.
- Es liegt dem Markt eine Privat-Initiative zur Einrichtung eines neuen Mittagsbetreuungsangebots am Standort Wachendorf vor. Derzeit findet hier eine Klärung mit den Fachdienststellen zu den Voraussetzungen in räumlicher und organisatorischer Hinsicht statt. Eine Unterstützung des Marktes Cadolzburg wurde im allgemein in Aussicht gestellt; über konkrete finanzielle Förderung wurde noch nicht gesprochen.
- Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Cadolzburg ist ausbaufähig.
- Die Mittagsbetreuung in der Mehrzweckhalle Wachendorf stößt an ihre räumlichen Kapazitätsgrenzen.

➔ *Hier wäre der Ansatz für eine mittelfristig neue strategische Ausrichtung:*

*Mit der Schaffung von **neuen** Räumlichkeiten an der Rangauschule könnte die durch den Ganztagesausbau verfolgten Ziele der engeren Kooperation mit den Schulen verwirklicht werden.*

Gleichzeitig bietet eine räumliche Erweiterung der Schule ebenfalls Perspektiven für schulische Angebote. Die Kinder gehen unmittelbar vom Unterricht in die Mittagsbetreuung, ohne zu laufen oder befördert werden zu müssen.

Mit einer neuen Raumkonzeption könnte das Angebot der Mittagsbetreuung auch ausgeweitet werden (mehr Plätze), und damit ggf. eine Entlastung für den Standort Cadolzburg sowie den dort unterrichteten bzw. betreuten Kindern aus den Verbandsgemeinden geschaffen werden.

Mit der Organisation dieses Ganztagesausbaus über den Schulzweckverband könnten die Verbandsgemeinden Ammerndorf und Seukendorf eventuell von eigenen

Investitionen und laufenden Betriebsaufwendungen entlastet und Synergieeffekte für alle Verbandsgemeinden genutzt werden.

Trägerlandschaft und Fachkräftemarkt am Schulstandort

Der Schulstandort Cadolzburg zeichnet sich durch eine sehenswerte Bandbreite an kirchlichen, freien und gemeinnützigen Trägern aus.

Hinsichtlich des Fachkräftemarkts gibt es wohl keine nennenswerten Unterschiede zur Situation bei anderen Kommunen. Die Personalsituation in allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ist mehr oder weniger angespannt, so dass es im Regelbetrieb auch zu kurzfristigen, zeitweisen Gruppenschließungen kommt.

Bei den Trägern im schulischen Bereich (hier: gfi gGmbH) ist die Situation ähnlich, durch fehlende Fachkraftquote und Anstellungsschlüssel (vgl. Pauschalförderung) jedoch vielleicht als etwas entspannter zu bezeichnen.

Kosten

Angebote zur Kinderbetreuung gehört zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Kommune, die mit dem Anspruch auf ganztägige Schulkinderbetreuung nun ausgeweitet wird.

Die Finanzierung dieser Angebote sollte dennoch einem Kostenbewusstsein, der Kostentransparenz sowie dem Kostendeckungsprinzip unterliegen.

Die verschiedenen, rechtsanspruchserfüllenden Ganztagesangebote weisen auch eine unterschiedliche Finanzierungsstruktur auf.

Während Angebote der Kinder- und Jugendhilfe durch Freistaat und Kommunen über die Betriebskostenförderung sowie Elternbeiträge finanziert werden, und für einkommensschwache Familien Unterstützungsleistungen vorgesehen sind, liegt bei den schulischen Angeboten eine pauschale Förderung / Gruppen bzw. Klassen durch den Freistaat vor.

Die Angebote der Schulen (OGT, GGT) werden von kommunaler Seite ebenfalls pauschal pro Gruppe/Klasse bezuschusst, Elternbeiträge werden nur für Zusatzangebote oder Randzeiten erhoben.

Für die Mittagsbetreuung gibt es ebenfalls Pauschalförderung, eine kommunale Beteiligung ist jedoch gesetzlich nicht vorgesehen.

Daraus ergibt sich auch aus Finanzierungssicht eine strategische Handlungsmöglichkeit, wie mit folgendem Fallbeispiel verdeutlicht werden soll:

Vergleichsberechnung (Fallbeispiel) Mittagsbetreuung und Hort

| <u>Berechnungsgrundlagen</u> | | | | |
|--|-------------------------------------|---|------------------------------|-------------------------------|
| Kosten pro Kind und Jahr | | | | |
| 6 Wochen Ferienbetreuungszeit | | | | |
| Buchungszeit bis 20 Wochenstunden | | | | |
| | Elternbeitrag Grundgebühr | Elternbeitrag Ferienbetreuung | Kommunaler Anteil | Staatlicher Anteil |
| Mittags- betreuung | 819,00 € | 597,00 € | 747,98 € | 350,00 € |
| Hort | 1.860,00 € | 318,00 € | 1.739,65 € | 1.820,88 € |

Kommentar zu `Kommunaler Anteil`: pro Gruppe der Mittagsbetreuung 4.200 Euro p.a und 66,33 Euro pro Kind und Ferienwoche
Kommentar zur `Staatlicher Anteil`: grau hinterlegt, da ggf. weitere Förderung für Ferienbetreuung

| Berechnungsgrundlagen | | | | |
|---|------------------------------|----------------------------------|----------------------|-----------------------|
| Kosten für circa 25 Kinder und Jahr (dies entspricht im Hort einer Gruppe und bei der Mittagsbetreuung zwei Gruppen) 6 Wochen Ferienbetreuungszeit Buchungszeit bis 20 Wochenstunden | | | | |
| | Elternbeitrag Grundgebühr | Elternbeitrag Ferienbetreuung | Kommunaler Anteil | Staatlicher Anteil |
| Mittags- betreuung | 20.475,00 € | 14.925,00 € | 13.176,00 € | 8.400,00 € |
| Hort | 46.500,00 € | 7.950,00 € | 43.491,30 € | 45.522,00 € |

Kommentar zur `Staatlicher Anteil`: grau hinterlegt, da ggf. weitere Förderung für Ferienbetreuung

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Zielsetzung, den Anspruch auf ganztägige Betreuung für Schulkinder nach Möglichkeit teilweise über Mittagsbetreuungsangebote an den Grundschulen durch den Schulzweckverband Cadolzburg abzubilden. Die Verwaltung wird beauftragt, dies mittels eines entsprechenden Konzeptvorschlags in die nächste Verbandsversammlung des Schulzweckverbands einzubringen.

Finanzierung:

| | | | |
|--|--|---------------|--------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | | |
| <input type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja | Gesamtkosten: | Euro |
| Jährliche Folgekosten: | | | |
| <input type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja | € / Jahr: | Euro |
| Veranschlagung im Haushalt: | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja | Produkt: | Konto: |
| wenn nein, Deckungsvorschlag: | | | |
| Produkt: | | | |
| Konto: | | | |